Alte Promenade 7. Fernspr. 2410.
10% Extra-Rabatt.
Reinhard Schumann,
Spezial-Geschäft elegant. Herren-Moden nach Maas.
Abteilung für Knaben-Konfektion.
10% Extra-Rabatt.

Letzte Nachrichten.

Eine amtliche Kundgebung zur Weilburger Luftschiffskatastrophe.

H. **Berlin**, 4. Mai. Die amtliche „Berliner Korrespondenz" schreibt zum Fall des „Zeppelin II":

„Die Presse beschäftigt sich naturgemäß dauernd mit der Erörterung der näheren Umstände, die zum Verlust des Z. II geführt haben. Es ist wohl selbstverständlich, daß die Militärverwaltung, sobald sie mit einiger Sicherheit die Vorkommnisse geklärt hat, der Oeffentlichkeit das Ergebnis mitteilen wird. Eines steht jedenfalls heute schon fest: Die Behauptung, der Kaiser habe den Befehl zur Fahrt nach Homburg gegeben oder dazu aufgefordert, trifft nicht zu. Die Fahrt ist vielmehr von den bei der Kölner Luftschiffübung beteiligten militärischen Dienststellen als ein Teil des vorbereiteten Uebungsprogramms aus eigenem Antrieb veranlaßt worden. Der Kaiser hatte sogar noch auf die schwankenden Witterungs- und Windverhältnisse im Taunusgebiet aufmerksam gemacht. Die Leitung der Kölner Luftschiffübung glaubte aber, an ihrer Absicht festhalten zu dürfen, da die Mitteilungen über die voraussichtlichen Wetterverhältnisse beim Antritt der Fahrt nicht ungünstig lauteten. Weiteres darüber muß noch vorbehalten bleiben."

Zeppelin in Wien.

H. **Wien**, 4. Mai. Wie nunmehr feststeht, wird Graf Zeppelin mit dem Luftschiff Z. III am 6. Juni in Wien eintreffen. Kaiser Franz Josef wird, sobald das Luftschiff gesichtet wird, von dessen Herannahen sofort benachrichtigt werden. Der Kaiser wird sodann sich nach der Semmeringer Heide begeben, wo der Z. III in Anwesenheit des Kaisers landen soll. Graf Zeppelin wird mit seinem Luftschiff die Stadt Wien in einer Höhe von 200 Meter überfliegen und daher überall gut sichtbar sein.

Der Vermittelungsvorschlag des Münchener Magistrats.

H. **München**, 4. Mai. Die Organisation der Bauarbeiter hat dem Magistrat der Stadt München auf das Anerbieten eines neuen Vermittelungsversuches bereits geantwortet, daß sie jederzeit zur Wiederaufnahme der Verhandlungen bereit sei.

Die Metallindustriellen und der Kampf im Baugewerbe.

H. **Erfurt**, 4. Mai. Der hier tagende Verband der Thüringischen Metallindustriellen beschloß die Unterstützung der Bauarbeitgeber bei den Aussperrungen und die Stärkung ihres Unterstützungsfonds.

Ein außerordentlicher Kredit für das spanische Kriegsbudget.

H. **Madrid**, 4. Mai. Dem Blatt „Correspondencia" zufolge beschloß gestern der Kabinettsrat für 1911 einen außerordentlichen Kredit für das Kriegsbudget in Höhe von 360 Millionen Pesetas. Der Kredit wird auf mehrere Jahre verteilt werden, um mit ihm die Armee zu reorganisieren und moderne Geschütze anzuschaffen.

H. **Aachen**, 4. Mai. Wegen Vermittelung von Pferderennwetten verurteilte die Strafkammer sechs hiesige Einwohner zu Geldstrafen von 200—600 Mk. Die Einziehung der beschlagnahmten erheblichen Summen ward abgelehnt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.".)

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 208,50, Diskonto 187,10, Deutsche Bank 250,75, Berliner Handelsgesellschaft 174,62, Dresdner Bank 158,87, Russische Anleihe von 1902 92,12, Türkenlose 183,25, Lombarden 20,30, Kanada 185,12, Baltimore 108,79, Laurahütte 171,50, Bochumer Guss 241,50, Gelsenkirchen 205,62, Harpener 195,50, Deutsch-Luxemburg 207,87, Phönix 220,37, A. E.-G. 268,75, Siemens & Halske 249, Hamburger Paketfahrt 143, Nordd. Lloyd 108,60, Schantung 143,25. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Holsten Brauerei 2, Deutsch-Ostafrik. Ant. 1,50, Berger Tiefbohr-Ges. 12,50, Lapp 6, Dürkopp 2,75, Hoffmann Waggon 5, Stoewer 3,10, Heinrichshall 3, Höchster Farben 4, Union chem. Fabrik 3,75, Berliner Dampfmühlen 2, Deutsche Gasglühlicht 12, Königsberger Lagerhaus 4,75, Vogtländer & Sohn 2, Körbisdorf Zucker 2, Mix & Genest 2, Felten 2, Bremer Wolle 2, Girmes 5, Bismarckhütte 2,25, Gelsenkirchen Gussstahl 2, Lauchhammer 2,25, Mülheimer Bergwerk 2,25; niedriger: Flöther Masch. 2,50, Linke 7, Julius Pintsch 4,90, Kaiserhof Hotel 10 gegen 1. Nov., Delmenhorst Linoleum 2, Hotelbetriebs-Ges. 4,50, Harburg-Wien 3.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle S., Königstr. 2.
An- u. Verkauf von Wertpapieren. – Stahlkammer.

Zum Kurszettel. Berlin, 4. Mai. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 101,60G. 4% Bayrische Staats-Anl. 1907 100,30G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 101,75G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 92,50B. 3% Kamerunr Eisenbahn-Anteile 93,00G. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 94,90bG. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 1916 100,30b. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,50B. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 100,30G. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —,—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 1919 100,30G. 4proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 101,60G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. 87,10bG. 4½% Deutsche Solvay-Werke 103,00G. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 104,50G. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 101,70b.

Londoner Börse vom 4. Mai. Es notierten: Engl. Konsols 81,68, Rio Tinto 71,50, Geduld 2,62, Goldfields 6,62, Steel com. 81,87, Steel prefs. 120,75, Rand Mines 9,28, Anaconda 8,18.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 4. Mai.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Adler-Kali V.-A.	—	—	Hugo	5050	5150
Alexandershall	11,400	11,600	Immenrode	6550	6650
Beiendorfe	6800	6950	Johannshall	4700	4800
Burbach	15,300	15,600	Justus 1	118	119
Carlshall	7900	8000	Kaiseroda	10,200	10,400
Cecilienhall	—	—	Krügershall-Akt.	127	128
Desdemona	9200	—	Ludwigshall	112	113
Dtsch. Kali-Akt.	146	147	Neustassfurt	13,900	14,300
Deutschland	5000	5100	Reichskrone		
Friedrichshall	106	108	(Lossa)	1325	1450
Glückauf Sondershausen	19,200	19,500	Roland	—	—
Güntershall	5450	5550	Ronneberg (Akt.)	125	126½
Hann. Kali-Akt	—	—	Rothenberg	3025	3100
Hansa	4500	4600	Sachsen-Weimar	6150	6300
Hettstedt Vorz.-A.	—	—	Schieferkante	—	—
Heldrung	89½	90½	Siegfried 1	6100	6200
Heldrungen I	2825	2875	Sigmundshall	175	180
Heldrungen II	2825	2875	Teutonia-Akt.	124¾	125¾
Hermann II	—	—	Wilhelmshall	13,300	13,700
Hohenfels	8900	9000	Wintershall	17,700	18,000
Hohenzollern	6100	6200			

Reichsbank.

Dem „Berl. Tagebl." zufolge hat der Status sich in den ersten zwei Tagen der neuen Bankwoche weiter verschlechtert. Die Abhebungen auf Girokonto haben sich sowohl seitens der Handelswelt wie seitens des Reiches weiter fortgesetzt. Die Guthaben des Reiches sind durch die Entnahmen, die besonders Ende April stattfanden, soweit reduziert worden, dass der Zeitpunkt nicht mehr fern sein dürfte, zu dem das Reich die Bank wieder durch Begebung von Schatzscheinen in Anspruch nehmen wird.

Ferner sind in den ersten Tagen der neuen Bankwoche von neuem grössere Beträge Wechsel eingereicht worden. Allerdings sind diese Wechsel, ebenso wie das Gros der am Ultimo eingereichten Wechsel, kurzfristig, so dass sehr bald ein grösserer Rückfluss eintreten dürfte. Am 2. Mai war das Institut mit ca. 54 Mill. Mk. in der Steuerpflicht gegen 29,7 Mill. Mark am 30. April.

Eine eventuelle Diskontermässigung der Bank von England dürfte allem Anscheine nach vorerst auf die Diskontpolitik der Reichsbank einflusslos bleiben, schon deshalb, weil die Devise Amsterdam wie die Devise London sich hier nur wenig vom Geldpunkte entfernt halten.

Fahrzeugfabrik Eisenach. Der Geschäftsbericht für 1909 stellt fest, dass der Umsatz in der Fahrradabteilung sich nicht gebessert hat, dass in der Kriegsmaterialabteilung nur im ersten und letzten Quartal gute Beschäftigung vorhanden war, dass aber der Absatz in Automobilen eine weitere Steigerung erfuhr. Der Gesamtgewinn ist von 744 251 Mk. im Geschäftsjahre 1908, das nur 11 Monate umfasste, auf 592 665 Mk. zurückgegangen. Demgegenüber erforderten Handlungsunkosten 166 327 (142 463) Mark, Reklamekosten 46 455 (46 147) Mk., Obligationszinsen 51 630 (48 397) Mk., Provisionen 6320 (40 482) Mk., Abschreibungen 193 015 (219 901) Mk., so dass der Nettoüberschuss 134 919 Mk. beträgt. Zu dem letzteren tritt der Vortrag mit 13 330 Mk. Von den diesmal zur Verfügung stehenden 148 248 Mark werden dem Reservefonds 6746 Mk. überwiesen und an Gratifikationen 13 000 Mk. verteilt, alsdann können 4 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien mit 112 840 Mk. ausgeschüttet werden. Das ist die erste Dividende, welche die Vorzugsaktien erhalten. Die Dividendenrückstände für die Vorzugsaktien betragen nunmehr noch 7½ Proz. pro 1908 und 1909. Die Stammaktien bleiben wieder dividendenlos. Auf neue Rechnung werden 15 663 Mk. vorgetragen. Ueber die Aussichten teilt der Vorstand mit, dass das neue Jahr mit einer lebhaften Beschäftigung in den beiden Hauptabteilungen begann, so dass er hoffe, auch für das laufende Jahr mit einem befriedigenden Ergebnis rechnen zu können.

Die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Akt.-Ges. hat von der Duisburg-Wanheimer Terraingesellschaft für 875 000 Mk. ein bei Duisburg gelegenes Gelände mit Bahn- und Kanalanschluss sowie 150 Meter Rheinfront angekauft, um hier eine Maschinenfabrik zu errichten.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 4. Mai. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 220,00—221,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inl. ländischer 151,00—152,50 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preuss., posenscher u. schlesischer fein 168 bis 170, mittel 161—167, gering 157—160, russischer und Donau mittel 151—156, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 147—151, türkischer mixed — —, runder 154,00—160,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 138,00 bis 143,00, gute 144—156, russische und Donau leichte 126,00—132,00, schwere 133—139 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 157—165, Taubenerbsen 166—178 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,50—29,75. Roggenmehl 0 u. 1 18,40—20,40. Weizenkleie 11,00—11,75. Roggenkleie 10,75 bis 11,60 Mark.

Hamburg, 4. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Ostholst. Mecklbg. 180—210. Roggen ruhig, Mecklburg. und Pomm. 148—155, Gerste ruhig, südruss. 103—105. Hafer ruhig. Holsteiner 155—165, Mecklenburger 160—170. Mais ruhig, La Plata 128—129 mixed. 111—112.

Pest, 4. Mai. Weizen still, per April —,—G., —,—B., per Mai 12,18 G., 12,19 B., per Okt. 10,55 G., 10,56 B. Roggen per Mai —,— G., —,— B., per Okt. 8,23 G., 8,24 B. Hafer per Mai 6,60 G. 6,61 B. Mais per Mai 5,86 G., 5,87 B.

Liverpool, 4. Mai. Roter Winterweizen per Juli 7,4½, per Okt. 7,5½. Fest. Mais, bunter, amerikanischer per März —,—.

Zucker.

Hamburg, 4. Mai. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Mai	14,82½	14,90	14,97½ Mk.
„ Juni	14,87½	14,92½	14,97½ „
„ August	14,90	15,00	15,05 „
„ September	14,62½	14,52½	—,— „
„ Okt.-Dez.	11,65	11,72½	11,77½ „
„ Jan.-März	11,72½	11,77½	11,82½ „
	behauptet	stetig	fest

Kaffee.

Hamburg, 4. Mai. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per Mai	34½ G.	34½ G.	34½ G.
„ September	35½ G.	35¾ G.	35¾ G.
„ Dezember	35½ G.	35¾ G.	35¾ G.
„ März	35¾ G.	35¾ G.	35¾ G.
	ruhig	behauptet	ruhig

Havre, 4. Mai. Kaffee good average Santos per Mai 45½, per Sept 45½, per Dez. 45½, per März 45½.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 4. Mai. Kartoffelmehl u. -Stärke 29,25—20,75.

Magdeburg, 4. Mai. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 21,00—21,50.

Spiritus.

Nordhausen, 4. Mai. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 85,50—86,50 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 95,50—96,50 M. per loko und Januar 1910. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—105 l) 85,75—86,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 95,75—96,75 M. per Januar-September 1910 ohne Fass ab Brennerei.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 4. Mai. (Städtischer Schlachtviehmarkt.) Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 409 Rinder, 3406 Kälber, 1623 Schafe und 15.247 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.). Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 103—109 M.; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 88 bis 101 M.; c. geringe Saugkälber 60—86 M.; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) — — M.; Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 77—83 M.; b. ältere Masthammel 70—78 M., c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 56—67 Mark. Schweine: Man zahlte für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 65—67 M., b. fleischige 63—66 M.; c. gering entwickelte 61—63 M.; d. Sauen 60—62 Mark.

Verlauf und Tendenz. Vom Rinderauftrieb blieben etwa 50 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen fand der Bestand bis auf ein Wenig Absatz. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde vielleicht geräumt.

Wolle.

Bremen, 4. Mai. Baumwolle still. Upl. loko middl. 75,25 Pfg

Liverpool, 4. Mai. Aegyptische Baumwolle per Juli 13,09.

Alexandria, 4. Mai. Aegyptische Baumwolle per Juli 26,06, Nov. 21,12, Jan. 21,02.

Liverpool, 4. Mai. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon Import 17,000 Ballen, davon Amerikaner 16,000 Ballen.

Metalle.

London, 4. Mai. Chili-Kupfer flau 55½, 3 Mon. 56½. Zinn Straits matt 148½, 3 Monat 150. Blei span., träge 12½, englisch 12½. Zink, gewöhnliche Marke, träge 22, spez. Marke 22½.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	4.5.	3.5.	Chicago.	4.5.	3.5.
Weizen p. Mai	116	116	Weizen p. Mai	111	111
„ „ Juli	111½	112	„ „ Juli	103¾	104¾
Mais p. Mai	68½	69	Mais p. Mai	59½	60
„ „ Juli	71¾	72½	„ „ Juli	62¼	62⅞
Mehl Spring clears	4,40	4,40	Hafer p. Mai	41⅝	41½
Kaffee Fair Rio Nr. 7	9,00	8⅞	„ „ Juli	40½	40¼
„ p. Mai	6,40	6,35	Roggen p. Mai	75½	75½
„ p. Juni	6,45	6,40	Schmalz p. Mai	13,12	12,75
Petroleum in Cases	10,15	10,15	„ „ Juli	12,75	12,45
do. in New York	7,75	7,75			
do. in Philadelphia	7,75	7,75			

Tendenz: Weizen willig. Mais willig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	3. Mai	+0,76	4. Mai	+0,76	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,14	„	+2,12	2	—
„ Unterpegel	„	+1,44	„	+1,40	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,44	„	+2,44	—	—
„ Unterpegel	„	+0,30	„	+0,30	—	—
Trotha	3. „	+1,78	4. „	+1,76	2	—
Alsleben, Oberpegel	3. „	+2,39	4. „	+2,40	—	1
„ Unterpegel	„	+1,37	„	+1,37	—	—
Bernburg	„	+1,00	„	+0,96	4	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,55	„	+1,50	6	—
„ Unterpegel	„	+0,64	„	+0,60	4	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.							
	Mai	Fall	Wuchs		Mai	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	3. +0,16	2	—	Wittenberg	4. +2,05	6	—
Laun	„ +0,10	5	—	Rosslau	„ +1,49	9	—
Budweis	„ +0,32	—	4	Barby	„ +1,65	8	—
Prag	„ —	—	—	Schönebeck	„ +1,56	5	—
Pardubitz	„ −0,38	4	—	Magdeburg	„ +1,44	9	—
Brandeis	„ +0,21	—	2	Tangermünde	„ +2,28	3	—
Melnik	„ +0,56	—	—	Wittenberge	„ +2,02	6	—
Leitmeritz	4. +0,23	1	—	Dömitz	3. +1,54	8	—
Aussig	„ +0,50	—	1	Boizenburg	„ +1,43	6	—
Dresden	„ −0,98	—	1	Hohnstorf	4. +1,64	—	—
Torgau	„ +1,10	7	—	Lauenburg	„ +1,58	5	—

Aussig, 4. Mai. Pegelstand plus 50 cm. Vom Oberlauf werden 250 cm Wuchs gemeldet.

Leitung: Wilhelm Georg.
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland, Letzte Nachrichten, Vermischtes und Sport: Erich Polcow; für das Feuilleton: J. B.: Martin Feuchtwanger; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.
— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Teleph.-Ruf Nr. 1277. | Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100505034/fragment/page=0001

Berliner Börse, 4. Mai 1910

Die Rubrik in Cursschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1.2.Jan. | 1.4.Apr. | 1.5.Mai | 1.7.Jul. | 1.8.Aug. | 1.10.Oct. | 1.11.Nov. | 1.12.Dez. | 1.1.Jan. | 1.3.Mär. | 15.3.S. | 15.5.Mai | 15.6.Jun. | 15.8.Aug. | 15.9.Sep. | 15.11.N. | 15.12.D. | 1.1.S. | 1.4.Apr. | 1.5.Mai | 1.6.Jun. | 1.7.Jul. | 1.8.Aug. | 1.9.Sep. | 1.10.Oct. | 1.11.Nov. | 1.12.Dez. | 1.3.S.